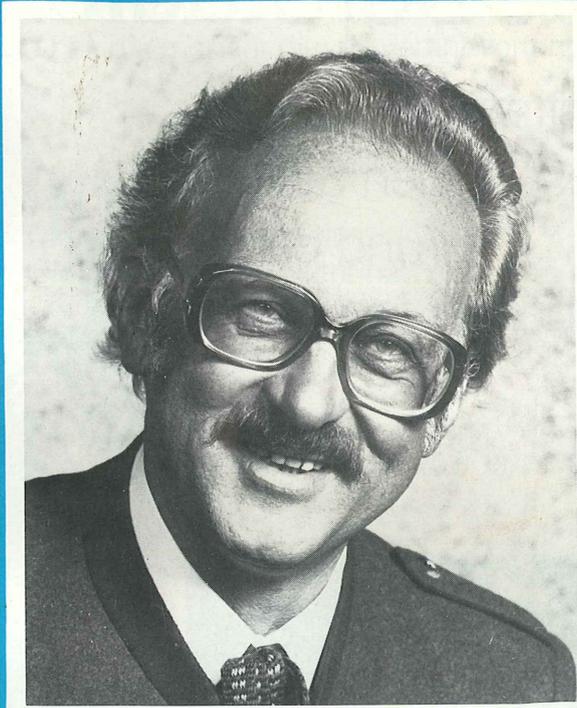


Auch die
wächsten
6 Jahre
sowie bisher
erfolgreich
weiter
mit



Hans Koch

als Bürgermeister

zum Wohle unserer schönen Marktgemeinde



Wir wählen wieder
HANS KOCH
weil er unser
Oberstaufen
so schön gemacht hat

Hans Koch

der Bürgermeister den Oberstufen braucht!

Er strampelt sich ab,
sitzt fest in allen Sätteln
und bringt
unser Oberstufen voran.

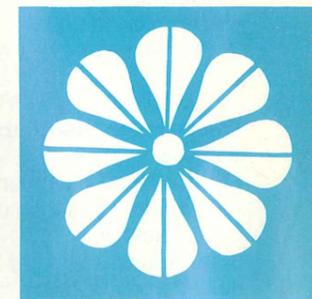


Auf eine gedeihliche Zusammenarbeit der politischen Gemeinde mit den Kirchengemeinden legt Bürgermeister Hans Koch ganz besonderen Wert. Hier mit Weihbischof Manfred Müller und Staatsminister Dr. Franz Heubl im Rektorat der neuen Hauptschule.



Gute Kontakte zu den führenden Männern der Politik in Land und Bund sind für einen Bürgermeister – nicht zuletzt auch im Interesse der Zuschüsse für seine Gemeinde – unendlich wichtig. Gerade dem Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr, Anton Jaumann, hat die Gemeinde sehr viel zu verdanken.

Der Schrothkurort ist ein Anziehungspunkt für viele Prominente. Bürgermeister Koch ist der Mann, der diese Situation geschickt im Interesse der Gemeinde zu nutzen versteht. Hier mit dem Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Stoltenberg. Ein anderes Mal mit dem Bundesverkehrsminister Gscheidle oder mit dem Ministerpräsidenten Vogel aus Mainz.



Bürgernähe ist für Hans Koch eine Selbstverständlichkeit. Es ist für ihn keine Pflicht, sondern ein Bedürfnis und ein Herzensanliegen als Staufner bei jeder Gelegenheit unter seinen Staufnern zu sein. Nicht nur bei Ehrungen oder bei seltenen Familienjubiläen, sondern auch in fröhlicher Runde.



Hans Koch weiß, was zum Wohle Oberstaufens ist. Bei den unendlich vielen Maßnahmen, ob Straßenbau, Ortssanierung, Wasserversorgung usw. – verbindet er seine Vorstellungen mit dem Rat der Fachleute zum Nutzen der Allgemeinheit.

Der alljährliche Viehscheid wurde von Bürgermeister Koch bereits in seinem 1. Amtsjahr eingeführt und seither nehmen am 14. September viele Tausende Anteil an diesem herrlichen Fest.



Bürgermeister Koch freut sich sichtlich über den Bayerischen Löwen, den er vom Rundfunk-Moderator Dr. Tony Schwaegerl nach der Rundfunk-Rätselsendung „Alle Neune“ entgegennehmen konnte.

Über 60 Vereine in Oberstaufen, Thal-kirchdorf, Aach und Steibis prägen das kulturelle und sportliche Leben. Überaus erfreulich ist die Entwicklung der vier Musikkapellen unserer Gemeinde. Bürgermeister Koch führte das abwechselnd von ihnen gespielte Frühschoppenkonzert im Kurpark ein. Hier Bürgermeister Koch beim alljährlichen Heimatfest in Thalkirchdorf.



Erfolgreich weiter wie bisher mit Hans Koch als Bürgermeister

weil Hans Koch als Oberstaufer die notwendige Kenntnis des Ortes und der Zusammenhänge hat, die man für dieses verantwortungsvolle Amt braucht

weil Hans Koch nachweisbar sechs Jahre äußerst erfolgreich für die Marktgemeinde Oberstaufer gearbeitet hat

weil Hans Koch seit Jahren das Vertrauen seiner Mitbürger – denen das Wohl Oberstaufens ebenso am Herzen liegt wie ihm – und das seiner Mitarbeiter genießt

weil Hans Koch der Mann ist, dem es mit der großen Mehrheit der Oberstaufer Bevölkerung darum geht, ohne große Worte und leere Phrasen das zu tun, was heute und morgen für unsere Heimat gut und notwendig ist

weil Hans Koch von seiner Ausbildung und früheren Tätigkeit als Regierungsdirektor die fachlichen Voraussetzungen mitbringt, ohne die man heute das Amt eines Bürgermeisters nicht mehr verantwortungsbewußt und erfolgreich wahrnehmen kann

weil Hans Koch ein außerordentlich fleißiger Bürgermeister ist, der sich um alle Anliegen der Bevölkerung, unserer Wirtschaft, unseres Vereinslebens, aber auch um die Alten und Kranken kümmert

weil Hans Koch das Krankenhaus erhalten und ein neues Altersheim errichten will.

weil unser schönes Oberstaufer einfach zu schade ist für unberechenbare Experimente.

Wer es gut meint mit Oberstaufer, wählt am 15. Oktober natürlich wieder HANS KOCH zum Bürgermeister

In Stichworten –
kurz und bündig
was HANS KOCH
geschaffen hat –
was er will!

Oberstaufer, das gewerbliche Unterzentrum

Die Einstufung als Unterzentrum ist wichtig, weil mehr Zuschüsse fließen. Der Ansiedlung von Betrieben (Sohler, Komm mit) und der Bereitstellung weiterer Gewerbeflächen am Nordrand Oberstaufens, aber auch in Weißbach und in Thalkirchdorf wird besonderes Augenmerk geschenkt.

Ziele:

Weitere nicht störende Betriebe mittelständischer Art und anderer Branchen zur Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes.

Oberstaufer, der Platz des Einzelhandels

Die günstige Entwicklung ist im Ortskern an Hausfassaden und Schaufenstern ablesbar.

Schwerpunkt soll in der "City" bleiben, daher folgende **Ziele:**

Verschönerung und Vermehrung der Blumen- und Grünanlagen, fußgänger-gerechter (statt autogerechter) Innenbereich, ausreichende Parkmöglichkeiten.

Bereits gegen Stimmen aus PWO und PWT durchgesetzt:

die neue Rathausanlage sowie die Ortskernplanung, die mit 50% vom Lande Bayern bezuschußt wurde.

Oberstaufer, der landwirtschaftlich bedeutsame Ort mit den größten Alpflächen in Bayern

Ca. 200 Betrieben im Tal stehen fast 160 Alpen gegenüber, die von weither beschickt werden.

Nahezu alle ländlichen Wege wurden in einem 4-Jahres-Programm unter Bürgermeister Koch geteert.

Über 20 km Ortschaftswege außerdem zu Gemeindestraßen aufgestuft und die Landwirte damit von der Bau- last befreit. Mehrere in Eigeninitiative der Land- und Forstwirte in Angriff genommene Forstwirtschaftswege wurden gefördert.

Gerade in letzter Zeit wurden alle Hindernisse für einen Forstweg am Kapf beseitigt sowie drei gemeindliche Zufahrtswege in Bau genommen, nämlich nach Berg, Saneberg und Sinswang.

Oberstaufer, die Gemeinde der langen Straßen und ungewöhnlichen Erschließungslasten:

Bereits ausgebaut:

Straße von Sinswang nach Vorderreute, Aach – Hagspiel, Lanzenbach – Hochgratparkplatz, Krebs mit Brücke – Eibele, Ortsdurchfahrt St 2005 mit Anschlüssen Schloßstraße u.a.m. in Oberstaufer, Ortsdurchfahrt Steibis, Osterdorfer- und Moosweg im Thal, fast alle innerörtlichen Erschließungsstraßen.

Was d'Leut saget:

„Dr Bürgermoischer Koch hat viel für Schtaufer dong, und am Jede reacht mache ka mas it.“

„Wehlar Verein wur an Wildfremde zum Vorschtond wähle – aber bei d'r Gmuid ischt as scheinits it so hoikel?!“

„Hans Koch ist kein Schulterklopper, aber er tut mehr für alle als man weiß.“

„Seine Mucka kennet mir, bei am Fremde wisset mir it, was er bringt.“

„An guete Ma sott ba verhebe.“

„Wenn unsere Zukunft auf die Dauer gesichert werden soll, braucht Oberstaufer eine erfahrene und starke Hand.“

Vorhaben:

Straße zur Schule nach Kalzhofen, restl. Erschließungsstraßen in Oberstaufer, Steibis und Thalkirchdorf.

Die geplante völlige Sanierung der Wasserversorgung wird bezuschußt mit über 74%, der Abwasserbeseitigung mit über 50%, der größeren Straßenbauvorhaben mit 60–80%. Diese Schritte sind nötig, möglich und finanziell gesichert.

Ziele:

Freilegung der Ortskerne Oberstaufer, Weißbach, Kalzhofen, Steibis und Aach

vom Durchgangsverkehr. Mehr Ruhe in den Kurgebieten!

Nebenbei:

H. Koch hat schon einmal einen großen Betrieb in unserer Gemeinde in die Höhe gebracht: die WKW sind heute ein Spitzenbetrieb – und Spitzensteuerzahler. H. Koch versteht also etwas von Wirtschaft. In unserer Gemeinde hat er seit 1973 die Schulden von über DM 3000,- auf unter DM 2000,- pro Kopf gesenkt und trotzdem fast 20 Millionen DM in Straßen, Schule, Sportplätze und Kurpark investiert. Steuererhöhungen lehnt er konsequent ab. Er setzt auf die Formel: Erhöhung der Attraktivität – mehr Umsatz – wirtschaftliche Erleichterung.

„Sportlichste Gemeinde“

Was geschaffen wurde:

Dreifach-Turnhalle, Leichtathletikanlage, Rasen- und Hartplätze, 8 neue Tennisplätze mit Clubhaus in Oberstaufer, 2 Tennisplätze mit Clubhaus in Thalkirchdorf, jährlich 70 km gespurte Langlaufloipen in der ganzen Gemeinde. Einrichtung eines Sportamtes.

Bgm. Koch hat selbst das deutsche Sportabzeichen gemacht und ist Träger des goldenen Ehrenzeichens des TSV Oberstaufer und Mitglied vieler Vereine. Seine wichtigsten **Ziele** im Sport: Reitanlage im Moos, Erweiterung des alten Freibadgeländes, später mit Eissportanlage in Oberstaufer, Ausbau der Sportanlage Thalkirchdorf, sportliche Einrichtungen auch in Steibis und Aach. Für den Trachtenverein ein Festplatz im Moos.

Oberstaufer, der Kur- und Fremdenverkehrsplatz

Schaffung des 5,5 ha großen Kurparks, Bau von bisher ca. 20 km neuen Wanderwegen, Herausgabe des neuen Kurprospektes und Verstärkung der Fremdenverkehrswerbung, Steigerung der Übernachtungen von 1973 bis 1978 von rd. 630000 auf über 800000 sind erreicht.

Ziele:

Mehrzweckhalle in Thalkirchdorf, neue Kurverwaltungen in Oberstaufer und Steibis und noch viele Wanderwege. Moos als Landschaftsschutzgebiet.

**Oberstaufer zuliebe – keine Experimente
Ihr Kreuz für HANS KOCH**